



**SAARLAND**

**Der Minister für Kultus, Bildung und Sport**

# **Vorläufiger Lehrplan**

**-GYMNASIUM-**

**Erdkunde**

**Grundkurs**

**1980**

---

**Für die Klassenstufe 12/1**

---

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 250 4

**SAARLAND**  
Der Minister  
für Kultus, Bildung und  
Sport

VORLÄUFIGER LEHRPLAN  
FÜR DIE KLASSENSTUFE 12/1

- Gymnasium -

ERDKUNDE

(Grundkurs)

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

831 4774

1980



### Vorbemerkungen

Der Lehrplan 12/1 schließt sich mit Leitthema 1 "Klimageomorphologische und ökologische Landschaftsforschung" konsequent an den Lehrplan der Klassenstufe 11 an. Geomorphologische, klimatologische und biogeographische Lerninhalte werden wieder aufgegriffen und an räumlichen Beispielen bzw. Fallstudien ausgeweitet, womit sichergestellt ist, daß auch in der Hauptphase der reformierten Oberstufe physisch-geographische Fragestellungen behandelt werden.

Leitthema 2 "Die Raumbezogenheit der Wirtschaft" kann aus zeitlichen Gründen in 12/1 nicht vollständig behandelt werden und wird in 12/2 fortgesetzt. Da der Wirtschaftsprozess in seinen räumlichen Ausprägungen und Differenzierungen in den Gesamtkomplex des Geofaktorengflechts mit einbezogen ist, geht es in dem Leitthema in erster Linie darum, die Raumabhängigkeit und Raumwirksamkeit wirtschaftlicher Prozesse einsichtig zu machen. Andererseits gilt es im Hinblick auf die engen Verflechtungen der Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes aufzuzeigen, daß wirtschaftliches Handeln nicht nur von räumlichen Gegebenheiten, sondern auch von technischen Veränderungen, ideologischen Konzeptionen bzw. machtpolitischen Zielsetzungen beeinflusst oder gar bedingt wird. Wegen der engen Verwandtschaft der Wirtschaftsgeographie mit den Wirtschaftswissenschaften ist es - in stärkerem Maße als bisher - auch erforderlich, ökonomische Grundtatsachen, Prinzipien, Regeln und Begriffe in den wirtschaftsgeographischen Unterricht einzubauen. Die Zugehörigkeit des Faches Erdkunde zum gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld und die höhere Stundenzahl machen es gerade im Grundkurs notwendig, solchen Fragestellungen einen breiteren Raum als im Leistungskurs einzuräumen.

Um den Unterricht gegenwartsnah und lebendig zu gestalten und in Anbetracht der raschen Veränderungen, denen wirtschaftsgeographische Tatsachen unterworfen sind, ist es unerlässlich, statistisches Material zu sammeln und auszuwerten. Ohne aktuelles Zahlen-, Karten- und Bildmaterial kann Wirtschaftsgeographie nicht sinnvoll betrieben werden. Es bleibt eine vordringliche Aufgabe des Lehrers, die instrumentalen Fertigkeiten des Schülers zu erweitern und zu vertiefen.

Z-V SL  
G-21(1980)  
12,1 GK



Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
Vorbemerkungen	2
Leitthema 1	
Lernziele	4
Lerninhalte	6
Leitthema 2	
Lernziele	15
Lerninhalte	17
Literaturverzeichnis	22
Medienverzeichnis	27

Leitthema 1: Klimageomorphologische und ökologische Landschafts-  
forschung (24 Stunden)

Lernziele

Der Schüler soll

zu 1.1

- 1 eine Vorstellung von den Klimaten der Erde, ihren Merkmalen und ihrer räumlichen Ausdehnung gewinnen
- 2 eines der geläufigen klimatologischen Klassifikationsmodelle in seinen Grundzügen kennen

zu 1.2

- 1 einen Überblick über die Landschaftsgürtel der Erde gewinnen
- 2 die Landschaftsgürtel als Ergebnis des Zusammenwirkens raumprägender klimatischer, edaphischer, orographischer und biotischer Faktoren begreifen lernen
- 3 charakteristische Landformen ausgewählter Klimaregionen der Erde kennen und ihre Genese erklären können
- 4 dominante exogene Faktoren und Faktorengruppen aus der Kenntnis der klimatologischen Bedingungen der einzelnen Regionen erklären können
- 5 die Landschaftsgürtel als Großlebensräume (Biome) mit charakteristischer biotischer Ausstattung begreifen lernen
- 6 die biotische Ausstattung ausgewählter Großlebensräume (Regenwaldbiom, Savannenbiom, Wüstenbiom, Wald- und Steppenbiome der mittleren Breiten) in ihrer Abhängigkeit von Boden und Klima beschreiben können

zu 1.3

- 1 einen Überblick über die Arten der Belastung von Ökosystemen und die Schwerpunkte ihres regionalen Auftretens gewinnen
- 2 an einer Fallstudie die Belastung naturnaher Landökosysteme erkennen
- 3 an einer Fallstudie die Belastung von Intensivkulturen oder anderen naturfernen Landökosystemen aufzeigen können
- 4 an einer Fallstudie die Belastung von Siedlungen und Siedlungsrandgebieten (z. B. durch Verbauung, Müll, Lärm, Luftverunreinigung, Abwasser, Boden- und Grundwasserschädigung) erkennen

- 5 erkennen, daß nur begrenzte Eingriffe in den Naturhaushalt durch Selbstregulierung ausgeglichen werden können, unkontrollierte Eingriffe jedoch auf Dauer zur Zerstörung der natürlichen Systeme führen
- 6 die wichtigsten Ursachen für die Störung des natürlichen Gleichgewichts in verschiedenen Ökosystemen kennenlernen
- 7 Einsicht gewinnen in die Abhängigkeit des Menschen von den natürlichen Gegebenheiten des Raumes und in die Notwendigkeit, bei der Umgestaltung des Raumes die Wahrung des ökologischen Gleichgewichts zu beachten
- 8 die Reduktion der Belastung als praktisches Planungsziel für die Gestaltung der natürlichen Umwelt in Verdichtungsräumen erkennen
- 9 erkennen, daß ökonomische Prosperität und ökologische Erfordernisse sinnvoll und landschaftsschützend aufeinander abgestimmt werden müssen
- 10 die Konfliktsituationen erkennen, in die der Mensch als einzelner und die Gesellschaft im ganzen als Verursacher und als Betroffene der Umweltbelastungen geraten
- 11 einsehen, daß infolge der Belastung von Ökosystemen Umweltschutz notwendig ist und unkontrollierte Eingriffe in den Naturhaushalt den Lebensinteressen der gesamten Menschheit zuwiderlaufen
- 12 die Verantwortlichkeit jedes einzelnen für die Umweltbeschaffenheit einsehen



## Lerninhalte

### 1.1 Klimatypen und Klimagebiete der Erde (2 St.)

Übersicht über die Klimatypen und Klimagebiete der Erde  
(z.B. nach W. Köppen und R. Geiger)

f.Gr.: je nach ausgewähltem Klassifikationsmodell

### 1.2. Landschaftsgürtel der Erde: Verwitterung und Böden, Landformen, natürliche Lebensgemeinschaften (Biome) (13 St.)

- 1 Übersicht über die Landschaftsgürtel (Analyse einer Übersichtskarte)
- 2 Die Wechselwirkung klimatischer, edaphischer, orographischer und biotischer Faktoren am Beispiel ausgewählter Lebensräume aus verschiedenen Landschaftsgürteln der Erde
  - 1 Tropische Regenwaldländer
    - Tageszeitenklima und ganzjährige Humidität
    - die Dominanz der chemischen Verwitterung: tiefgründige Rot- und Gelberden
    - der tropische Regenwald
  - 2 Savannenländer der wechselfeuchten Tropen
    - Wechsel von Humidität und Aridität
    - Wechselwirkung von chemischer und mechanischer Verwitterung; Lateritböden
    - Spülflächen und Inselberge
    - Erscheinungsformen der Savanne
  - 3 Die ariden Gebiete der Randtropen und Subtropen
    - die ganzjährige Aridität
    - mechanische Verwitterung und äolischer Formenschatz
    - Erscheinungsformen der Wüste; Oasen
  - 4 Wald- und Grasländer der mittleren Breiten
    - Differenzierung nach Kontinentalität und Maritimität
    - Verwitterung und Bodenbildung: Braunerden, Podsolböden, Schwarzerden
    - der laubabwerfende Wald, der boreale Nadelwald, die winterkalten Steppen

f. Gr.: Tageszeitenklima, ITC, Zenitalregen, Rot- und Gelberden, tropischer Regenwald, Biomasse, Stockwerkbau, Lianen, Epiphyten, Brett- und Stelzwurzeln; Laterit, Spülfläche, Inselberg, Feuchtsavanne, Galeriewald, Trockensavanne, Dornstrauchsavanne, Trockenwald; Wüste (Hamada, Serir, Erg), Halbwüste, Oase, Deflation, Korrasion, äolische Akkumulation, Dünen; ozeanischer und kontinentaler Temperaturgang, Braunerde, Podsolboden, Schwarzerde, laubabwerfender Wald, borealer Nadelwald, Steppe.

### 1.3 Zur Belastung von Ökosystemen (9 Stunden)

#### 1.3.1 Zur Belastung von naturnahen Landökosystemen

##### 1.3.1.1 Fallbeispiel: 1)

Naturlandschaft und Mensch in Tunesien am Rande der Ökumene (Lit.: Frankenberg, P.: Tunesien, ein Entwicklungsland im maghrebischen Orient, Klett/Länderprofile, Stuttgart 1979; Mensching, H.: Tunesien, eine geographische Landeskunde. Wiss. Länderkunden, Bd. 1, Darmstadt 1974<sup>2</sup>; Mensching, H. u. Ibrahim, F.: Karteninterpretation: Desertification in der tunesischen Steppenregion. GR 31 (9): 355-356, Braunschweig 1979; Stein, Chr.: Das Thema "desertification" im Unterricht, GR 31 (9): 357-362, Braunschweig 1979; Mensching, H. u. Ibrahim, F.: Desertification im zentraltunesischen Steppengebiet. Nachr. Akad. Wiss. Göttingen, 8: 99-118, Göttingen 1976; Beck, Chr. u. Taubert, K.: Das Nebhana-Bewässerungsprojekt in Tunesien. Ergebnisse der agrarwirtschaftlichen Neuorientierung eines traditionellen Bewässerungsgebietes. GR 29 (10): 336-340, Braunschweig 1977; Mensching, H.: Das Medjerda-Projekt in Tunesien. Die Erde, 93 (2): 117-135, 1962)

#### Lerninhalte:

##### 1. Die naturräumliche Gliederung Tunesiens

- Tell
- Steppe
- Wüste

##### 2. Die ökologische Ausgangslage

###### 2.1 Die klimatischen und pflanzengeographischen Gegebenheiten

- Winterregen

1) Die Literaturhinweise stellen nur eine sehr knapp bemessene Auswahl dar und müssen um die jeweils aktuellen Beiträge ergänzt werden.



- 0 -
- Nord-Süd-Wandel
  - Überlagerung durch den hypsometrischen Wandel
  - die natürlich-potentielle und die aktuelle Vegetation Tunesiens
- 2.2 Die Böden
- 2.3 Bevölkerungsverteilung und -entwicklung in Tunesien
3. Belastungen, z. B.:
- Bodenerosion infolge von Schauern und torrentiellen Niederschlägen
  - im Süden: ausdörrende Wirkung des Schirokko; Staubstürme
  - Vernichtung der natürlichen Pflanzendecke durch Ausweitung des Ackerbaus und der Weidewirtschaft
4. Maßnahmen zur Belastungsreduktion, z. B.:
- Wiederbewaldung
  - Hangterrassierung
  - Windschutzstreifen
  - Verbesserung der natürlichen Steppenweiden
  - Einschränkung der Ziegenhaltung

f. Gr.: Schichtstufenlandschaft; Sahelregion; subtropisches Winterregengebiet, torrentielle Niederschläge; Macchie, Halfgrassteppe; hypsometrischer Wandel; Schirokko, Nebka, Skelettboden; Bodenerosion; Überweidung; Desertification; Regenfeldbau, Bewässerungswirtschaft; Nomadismus; Landflucht; Windschutzstreifen, Aufforstung, Hangterrassierung

1.3.1.2 Alternative Fallbeispiele:

- 1.3.1.2.1 Störung des ökologischen Gleichgewichts in den bayerischen Bergwäldern durch Veränderung der Wildbestände  
(Lit.: Lohmann, M.: Natur als Ware, a. a. O., S. 88 ff.)
- 1.3.1.2.2 Eingriffe in den Wasserhaushalt der Landschaft durch Flußbegradigung und Kanalisierung (Bayern, Emsland)  
(Lit.: Lohmann, M.: Natur als Ware, a. a. O., S. 132 ff.)
- 1.3.1.2.3 Ursachen und Folgen der Dürre im Sudan-Sahel  
(Lit.: Schiffers, H.: Die Dürre ..., a. a. O., S. 308 ff.; Schiffers, H. u. a.: Nach der Dürre ..., Afrika-Studien Nr. 94)
- 1.3.1.2.4 Umformung tropischer Landschaften durch den Menschen  
(Lit.: Manshard, W.: Einführung in die Agrargeographie ..., a. a. O., S. 259 ff.)



1.3.2 Zur Belastung von Intensivkulturen und anderen naturfernen Landökosystemen

1.3.2.1 Fallbeispiel:

Bewässerungswirtschaft und ihre Folgen am Beispiel der Indusebene in Pakistan

(Lit.: Buck, L. u. a. (Hrsg.): Geographie, Bd. 2, 7. und 8. Schuljahr: Mit der Erde und ihren Gesetzen leben, Klett Verlag, Stuttgart 1972, S. 208-211; s. auch: Geographie 7/8, Elemente zur Unterrichtsplanung, Klett Verlag, Stuttgart 1973; Ganssen, R.: Trockengebiete - Böden, Bodennutzung, Bodenkultivierung, Bodengefährdung, BI-Hochschultaschenbücher, Mannheim 1968; Glaser, G.: Bewässerungslandwirtschaft, Ernährungsprobleme und integrierte multidisziplinäre Forschung. GR 30 (3): 94-98, Braunschweig 1978; Ibrahim, F.: Desertification, ein weltweites Problem. GR 30 (3): 104-107, Braunschweig 1978; Jung, G.: Bodenversalzung in ariden Gebieten als Folge von Bewässerungsmaßnahmen. Eine bodenkundlich-ökologische Unterrichtseinheit; 9./10. Schuljahr, in: Geographie im Unterricht, 4 (6): 196-204, Aulis Verlag Deubner & Co KG, Köln 1979; Kreeb, K.: Ökologische Grundlagen der Bewässerungskulturen in den Subtropen, Stuttgart 1964; Mullick, H.: Die grüne Revolution in Pakistan - Segen oder Unheil ? GR 24 (8): 332-337, Braunschweig 1972; Rahmann, M.: Probleme der Be- und Entwässerung, Versalzung und Vernässung im Sind (West-Pakistan) GR 19: 261-265, Braunschweig 1967; Schrettenbrunner, H.: Auswirkungen des Sozialsystems auf den Wasserhaushalt (Kanat-Oasen des Iran, Bewässerung im Sind), in: Benicke, W.: Geographie, Fischer Kolleg 9, Das Abitur-Wissen, Frankfurt/Main 1973, S. 219-226; Weber, H. W.: Hoffnung für versalzten Böden ?, in: Bild der Wissenschaft, Stuttgart 1972, S. 712-723)

Lerninhalte:

1. Verbreitung und Bedeutung der Bewässerungswirtschaft
- 1.1 Die geographische Verbreitung der Bewässerungswirtschaft
- 1.2 Aufgabe und Zweck der Bewässerung
- 1.3 Bewässerungskulturen als Ökosysteme

2. Die Bewässerung der Indusebene
  - 2.1 Lage und Grenzen des Untersuchungsgebietes
  - 2.2 Die ökologische Ausgangslage
  - 2.3 Wasserbeschaffung, Wasserförderung, Wasserzuleitung und Bewässerungsmethoden in der Indusebene
  - 2.4 Vergleich der Bewässerungswirtschaft des 19. mit der des 20. Jahrhunderts
  - 2.5 Bevölkerungsentwicklung und Nahrungsmittelproduktion im Untersuchungsgebiet
3. Folgen des ganzjährigen Bewässerungsfeldbaus in der Indusebene: Versalzungs- und Vernässungserscheinungen; Auswirkungen auf Böden und Kulturpflanzen
4. Maßnahmen zur Reduktion der Belastung, z. B.:
  - Pumpen-Drainage
  - Entwässerungsgräben
  - agrikulturelle Maßnahmen

f. Gr.: Fremdlingsfluß; Desertification; Bewässerungsfeldbau, Überschwemmungsbewässerung, Dauerbewässerung, Naßreisbau; Drainage, Tiefbrunnen, Entwässerungsgräben; Osmose, hydrostatischer Druck, Salzkonzentration; kapillarer Wasseraufstieg, Vernässung, Versalzung; Bodenentsalzung; Kanat (Qanat); "grüne Revolution"

#### 1.3.2.2 Alternative Fallbeispiele:

- 1.3.2.2.1 Die Kanatbewässerung als Beispiel einer traditionellen Bewässerungsmethode  
(Lit.: Bobek, H.: Iran, a. a. O.; Fischer, P. u. Kortum, G.: Kahrizak ..., a. a. O., S. 201 ff.; Schrettenbrunner, H.: Auswirkungen des Sozialsystems ..., a. a. O., S. 219 ff.; Troll, C.: Qanat-Bewässerung ..., a. a. O., S. 313 ff.)
- 1.3.2.2.2 Bodenerosionsformen (Sowjetunion)  
(Lit.: Schrettenbrunner, H.: Bodenerosion ..., a. a. O., S. 246 ff.)
- 1.3.2.2.3 Bodenerosionsformen (BR Deutschland)  
(Lit.: Richter, G.: Schutz vor ..., a. a. O., S. 377 ff.)



### 1.3.3 Zur Belastung von Siedlungen und Siedlungsrandgebieten

#### 1.3.3.1 Fallbeispiel:

Belastung eines urbanen Ökosystems (Industriestadt)

(Lit.: Kirsch, H. u. a.: Fachbegriffe der Geographie, Reihe: Studienbücher Geographie, Frankfurt/Main 1980, 2 Bde.; Kratzer, A.: Das Stadtklima, Braunschweig 1956; Müller, P.: Ökologische Kriterien für die Raum- und Stadtplanung, in: Umwelt Saar 1974, Homburg/Saar 1975, S. 6-51; Müller, P.: Biogeographie und Raumbewertung, Wissenschaftl. Buchges. Darmstadt 1977; Müller, P.: Belastbarkeit von Ökosystemen, in: Energie und Umwelt, ENVITEC, Düsseldorf 1977;

zu Berlin: Sukopp, H. u. a.: Ökologische Charakteristik von Großstädten, dargestellt am Beispiel Berlins, Verh. Ges. Ökol. 2, Verlag Junk, Den Hague 1974, S. 383-403;

zu Kiel: Eriksen, W.: Beiträge zum Stadtklima von Kiel, in: Schriften des Geograph. Instituts d. Univ. Kiel, H. 1, Kiel 1964;

zu München: Herberich, E.: Untersuchungen über die zeitliche und räumliche Immissionsverteilung im Stadtgebiet München, in: Gießener Geograph. Schriften, Gießen 1971; Thiele, A.: Luftverunreinigung und Stadtklima im Großraum München, Bonn 1974;

zu Saarbrücken: Müller, P.: Probleme des Ökosystems einer Industriestadt, dargestellt am Beispiel von Saarbrücken, in: Belastung und Belastbarkeit von Ökosystemen, Tagungsber. Ges. Ökol. Gießen (1972), 1973, S. 123-132; Thomé, M.: Ökologische Kriterien zur Abgrenzung von Schadräumen in einem urbanen System. Dargestellt am Beispiel der Stadt Saarbrücken. Dissertation, Saarbrücken 1976)

#### Lerninhalte:

1. Die Abhängigkeit von Lage und Struktur des Untersuchungsgebietes
2. Die ökologische Ausgangssituation (z. B. die bio- und geländeklimatischen Verhältnisse, die klimatischen Besonderheiten)
3. Ökologische Informationen über Belastung und Gefährdung
4. Besonderheiten der Siedlungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur des Untersuchungsgebietes



5. Verschiedene Arten der Belastung (z. B. Luftverunreinigungen, Lärm, Müll, Wasserverschmutzung) und deren räumliche Verteilung im Stadtgebiet
6. Die Herkunft der Schadstoffe; Folgen der Schadstoffbelastung (z. B. Gesundheitsprobleme)
7. Bioindikatoren und Raumbewertung
8. Die Reduktion der Belastung als Planungsziel; Maßnahmen zur Belastungsreduktion

f. Gr.: Ökosystem Industriestadt, Schlüsselartenökosystem; Bioindikatoren; Stadtflora, Stadtfauna; Stadtklima, Inversion, Aerosole; Dunstglocke, Treibhaus-/Glashauseffekt; Immissionen, Emissionen, Smog; Flechtenwüste; Belastungsreduktion; Umweltgütekarte

#### 1.3.3.2 Alternative Fallbeispiele:

- 1.3.3.2.1 Auswirkungen von Industrialisierung und Verstädterung auf die Abwasserbeseitigung (Ruhrgebiet, oberbayerische Seen)  
(Lit.: Schrettenbrunner, H.: Die Auswirkungen der Industrialisierung ..., a. a. O., S. 237 ff.)
- 1.3.3.2.2 Veränderungen im Mikroklima durch Luftverschmutzung (München, Ruhrgebiet)  
(Lit.: Schrettenbrunner, H.: Veränderungen des Mikroklimas, a. a. O., S. 227 ff.; Thiele, A.: Luftverunreinigung ..., a. a. O.)
- 1.3.3.2.3 Luftverschmutzung durch Chemiewerke (VEBA bei Rheinberg)  
(Lit.: Berg, H. K. u. Doedens, F.: Umweltschutz ..., a. a. O., S. 60 ff.)
- 1.3.3.2.4 Müllbelastung in der Bundesrepublik Deutschland  
(Lit.: Berg, H. K. u. Doedens, F.: Umweltschutz ..., a. a. O., S. 8 ff.)
- 1.3.3.2.5 Lärmbelästigung (Rhein-Main-Flughafen)  
(Lit.: Bartsch, W.: Umweltschutz ..., a. a. O., S. 54 ff.)

Literatur zu den alternativen Fallbeispielen von 1.3 (Zur Belastung von Ökosystemen)

- Bartsch, W.: Umweltschutz-Menschenschutz. Eine Dokumentation am Beispiel Frankfurts, Frankfurt/Main 1972, Fischer TB 1241
- Berg, H. K. u. Doedens, F.: Umweltschutz, Fortschritt ist für den Menschen da (mit didaktischem Kommentar), Diesterweg, Frankfurt/Main, Berlin, München 1973
- Bobek, H.: Iran, Diesterweg, Frankfurt/Main 1967<sup>3</sup>
- Fischer, P. u. Kortum, G.: Kahrizak. Sozialgeographische Dorfmonographie einer Qanat-oase bei Teheran, GR 1967, S. 201 ff.
- Lohmann, M.: Natur als Ware. Dokumente zu Streitfragen der Raumplanung, München 1972
- Manshard, W.: Einführung in die Agrargeographie der Tropen, Mannheim 1968, BI-Hochschultaschenbücher 356/356 a
- Richter, G.: Schutz vor Bodenerosion, in: GR 1973, S. 377 ff.
- Schiffers, H.: Die Dürre im Sudan-Sahel. Ursachen und Folgen, in: GR 1974, H. 8, S. 300 ff.
- Schiffers, H. u. a.: Nach der Dürre. Die Zukunft des Sahel. Afrika-Studien Nr. 94, München 1976
- Schrettenbrunner, H.: Auswirkungen des Sozialsystems auf den Wasserhaushalt (Kanat-Oasen des Iran, Bewässerung im Sind), in: Benicke, W.: Geographie, Fischer Kolleg 9, Das Abitur-Wissen, Frankfurt/Main 1973, S. 219 ff.
- Schrettenbrunner, H.: Veränderungen des Mikroklimas (München, Ruhrgebiet), in: Benicke, W., a. a. O., S. 227 ff.
- Schrettenbrunner, H.: Die Auswirkungen der Industrialisierung und Verstädterung auf die Abwasserbeseitigung (Ruhrgebiet, oberbayerische Seen), in: Benicke, W., a. a. O., S. 237 ff.
- Schrettenbrunner, H.: Bodenerosion (Sowjetunion), in: Benicke, W., a. a. O., S. 246 ff.

Thiele, A.: Luftverunreinigung und Stadtklima im Großraum München, Bonn 1974

Troll, C.: Qanat-Bewässerung in der Alten und in der Neuen Welt, in: Mitt. Österr. Geogr. Ges. 105, Wien 1963, S. 313 ff.



Leitthema 2: Die Raumbezogenheit der Wirtschaft (26 Stunden)

Lernziele

Der Schüler soll

zu 2.1

- 1 Gegenstand, Aufgabenstellung und Methoden der Wirtschaftsgeographie - im Rahmen der Geographie - kennen
- 2 die wirtschaftliche Tätigkeit des Menschen in ihrer Bedeutung für den Menschen und seinen Lebensraum erkennen
- 3 grundlegende Zusammenhänge des Wirtschaftsprozesses durchschauen können
- 4 die wichtigsten Standortfaktoren der Wirtschaft kennen sowie deren Bedeutungswandel begründen können
- 5 konjunktur- und währungspolitische Zusammenhänge durchschauen sowie unterschiedliche Maßnahmen der Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung bestimmter Zielsetzungen gegeneinander abwägen können
- 6 die historische Wirtschaftsentwicklung in Korrelation zur Abhängigkeit des Menschen von Naturzwängen begreifen

zu 2.2

- 1 erkennen, daß die Erde aufgrund unterschiedlicher agrarischer Nutzung in verschiedene Landbauzonen gegliedert werden kann
- 2 die wichtigsten agrarischen Welthandelsgüter systematisieren und anhand ausgewählter Beispiele die Versorgung des Weltmarktes mit agrarischen Wirtschaftsgütern und deren räumliche Verteilung aufzeigen können
- 3 eine Übersicht über die Viehwirtschaftsgebiete der Erde gewinnen sowie an ausgewählten Beispielen Bedeutung und Formen der Viehwirtschaft in verschiedenen Erdgegenden kennenlernen
- 4 wissen, in welcher Form die wichtigsten Waldregionen holzwirtschaftlich genutzt werden können, sowie die Bedeutung einzelner Waldregionen für den Weltholzmarkt erklären können
- 5 die Fischereiarten kennen und die Fischereiräume der Erde ursächlich erklären können
- 6 begreifen, daß das Weltmeer ein wichtiges Nahrungsreservoir darstellt

- 1 einen Überblick über die wichtigsten Rohstoffe und Energieträger der Erde, ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft und ihre regionale Verteilung gewinnen
- 2 eine Vorstellung von dem Umfang der Rohstoff- und Energie-reserven der Erde gewinnen
- 3 die Notwendigkeit sparsamer Nutzung der bekannten und der Erschließung neuer Energie- und Rohstoffquellen einsehen
- 4 am Beispiel Japans und der Bundesrepublik Deutschland erkennen, daß durch Verknappung von Rohstoffen und Energieträgern dem wirtschaftlichen Wachstum eines Landes natürliche Grenzen gesetzt sein können
- 5 am Beispiel der Erdölwirtschaft erkennen, daß die Verfügung über Rohstoff- und Energiequellen in zunehmendem Maße ein Instrument weltpolitischer Machtausübung wird
- 6 erkennen, daß die drohende Verknappung von Rohstoffen und Energien sorgfältige Planung und internationale Zusammenarbeit erforderlich macht
- 7 am Beispiel Japans und der Bundesrepublik Deutschland den Zusammenhang zwischen Rohstoff- und Energiebedarf eines Landes und dem Grad der Industrialisierung erkennen
- 8 die weltwirtschaftliche Bedeutung der Eisen- und Stahl-industrie Japans kennen und erklären können
- 9 die Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland analysieren und daraus wirtschaftspolitische Notwendigkeiten ableiten können

Lerninhalte:

2.1 Wirtschaft und Wirtschaftsgeographie (Grundlagen; 12 Stunden)

Hinweis: Für dieses Unterthema zum Leitthema 1 wurden vier Stunden mehr als im Leistungskurs verplant, weil gerade bei dieser Thematik Inhalte aus der Sozialkunde (Politik) und Geschichte für die Geographie bedeutsam sind (vier Wochenstunden im Grundkurs aller Fächer des sozialwissenschaftlichen Bereichs!).

- 1.1 Grundlagen des Wirtschaftsprozesses
  - 1.1.1 Definition des Begriffes "Wirtschaft"
  - 1.1.2 Dreischritt der Wirtschaft: Produktion, Verteilung, Konsum
  - 1.1.3 Regionale und überregionale Arbeitsteilung in der Wirtschaft
  - 1.1.4 Wirtschaftsformen
    - 1 Bestimmungsmerkmale der Wirtschaftsformen
      - Träger der Wirtschaft
      - Produktionsziel
      - Betriebsform/Betriebstyp
      - Betriebsgröße
    - 2 Systematik der Wirtschaftsformen
      - 1 Sammelwirtschaft
      - 2 Produktionswirtschaft
        - 1 Pflanzenbau
          - 1 Grabstock-, Pflanzstock-, Hackbau
          - 2 Gartenbau
          - 3 Pflugbau
        - 2 Tier-/Viehzucht
          - 1 Hirtennomadismus, Transhumance, Almwirtschaft
          - 2 dörfliche Viehwirtschaft
          - 3 rationelle Viehzucht
        - 3 Handwerk und Industrie, Handel und Verkehr
  - 1.1.5 Die Wirtschaftssektoren im Rahmen der sozialwirtschaftlichen Entwicklung
  - 1.1.6 Industriegruppen (Übersicht)
  - 1.1.7 Die Geld- und Güterströme in der Wirtschaft
    - 1 Bruttosozialprodukt und Volkseinkommen
    - 2 Einkommen und Preise



f. Gr.: Wirtschaft, Güter, Dienstleistungen, Produktionsziel, Subsistenzwirtschaft, Ertragswirtschaft; Rationalisierung, regionale und überregionale Arbeitsteilung, Volkswirtschaft, Weltwirtschaft; Wirtschaftsformen (vgl. Systematik); primärer, sekundärer, tertiärer Wirtschaftssektor, sozialwirtschaftliche Entwicklung, Agrarstaat, Industriestaat; Produktionsgüterindustrie, Investitionsgüterindustrie, Konsumgüterindustrie; Bruttosozialprodukt, Volkseinkommen, Pro-Kopf-Einkommen, Nominal-, Realeinkommen, Preisindex

1.2 Konjunktur- und Währungspolitik im Rahmen der Wirtschaftspolitik (Überblick)

f. Gr.: Konjunkturzyklus, Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, Preis- und Geldwertstabilität, Gleichgewicht der Außenhandelsbilanz, Autarkie, Ab- bzw. Aufwertung, Wechselkurs

1.3 Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsstufen

f. Gr.: Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsstufe, Kulturstufe, Intensitätsstufen der Wirtschaft

1.4 Die Wirtschaftsgeographie innerhalb der Geographie

1.4.1 Der Wirtschaftsraum als Objekt der Wirtschaftsgeographie

1.4.2 Aufgabenstellung und Methoden der Wirtschaftsgeographie

f. Gr.: Ökumene, Anökumene, Wirtschaftsgeographie, Agrargeographie, Industriegeographie, Handelsgeographie, Verkehrsgeographie, Wirtschaftsraum

1.5 Standortfragen der Wirtschaft im Überblick

1.5.1 Intensitätsunterschiede und Standortfragen in der Agrarwirtschaft

1.5.2 Industriewirtschaftliche Standortfaktoren und deren Bedeutungswandel

f. Gr.: intensive und extensive Wirtschaftsweise, Standort, Standortfaktoren (Energie, Rohstoff, Verkehr, Arbeitskräfte, Markt, Kapital)

2.2 Die Versorgung des Weltmarktes mit Wirtschaftsgütern des primären Sektors und deren räumliche Verteilung (6 Stunden)

1 Landbauzonen und die wichtigsten agrarischen Welthandelsgüter  
1 Übersicht über die Landbauzonen der Erde und ihre agrarische Nutzung

- immerfeuchte Tropen
- wechselfeuchte Tropen
- Trockengürtel
- sommer- bzw. winterfeuchte Subtropen
- mittlere Breiten
- subpolare Zone

2 Agrarische Welthandelsgüter

1 Systematik der wichtigsten agrarischen Welthandelsgüter:

- grundnahrungsgüterliefernde Pflanzen: Reis, Weizen, Mais
- genußmittelliefernde Pflanzen: Kaffee, Kakao, Tee
- ölliefernde Pflanzen: Ölpalme, Kokospalme, Erdnuß
- faserliefernde Pflanzen: Baumwolle, Jute, Sisal

2 Behandlung einer grundnahrungsgüterliefernden Pflanze (Reis, Weizen oder Mais) sowie ein Beispiel nach Wahl aus einer der anderen Gruppen

f. Gr.: Landbauzone, Trockengrenze, Wärmemangelgrenze, Vegetationsperiode, Trockenfeldbau, Naßfeldbau (Regen-); fachliche Grundbegriffe zu den agrarischen Welthandelsgütern je nach ausgewählten Beispielen

2 Viehwirtschaftsgebiete

1 Bedeutung der Viehwirtschaft - Viehwirtschaftsprodukte im Welthandel

- Grundnahrungsgüter
- Gewerbliche und industrielle Rohstoffe

2 Formen der Viehwirtschaft

3 Rinder-, Schweine-, Schafhaltung und ihre Verbreitung

f. Gr.: Viehhaltung (intensiv, extensiv), Viehzucht; Wechselweidewirtschaft (Nomadismus, Transhumance, Almwirtschaft), Dauerweidewirtschaft, Stallhaltung



### 3 Waldwirtschaftsgebiete

- 1 Wirtschaftliche Bedeutung des Rohstoffes Holz
- 2 Auswahl der für die Holzwirtschaft wichtigsten Waldformationen
  - der immergrüne tropische Regenwald
  - der laubabwerfende Wald der mittleren Breiten
  - der boreale Nadelwald
- 3 Holzproduktion und Weltholzhandel

f. Gr.: Holz (Rundholz, Schnittholz), Holzfasermasse, Holzindustrie, Papier/Pappe; Naturwald, Kulturwald; Holz-Sammelwirtschaft, Holz-Raubwirtschaft, Feld-Waldwirtschaft, Forstwirtschaft, Holzzuchtplantage

### 4 Fischfanggebiete

- 1 Arten der Fischerei
- 2 Fischereiräume der Erde
  - natürliche Gunstfaktoren
  - Analyse der Fangerträge
- 3 Das Weltmeer als Nahrungsquelle

f. Gr.: Binnenfischerei, Küsten- und Seefischerei, Teichwirtschaft, Walfang; Phyto-, Zooplankton, Nahrungskette; Schelfmeer, Auftriebwasser, Meeresströmung, 200-Meilen-Zone; Fischmehl, Überfischung; Aquakulturen, fishfarming

## 2.3 Rohstoffe und Energieträger ( 8 Stunden )

- 2.3.1 Die bergbaulich gewonnenen Industrierohstoffe der Erde und ihre Verbreitung - untersucht und dargestellt am Beispiel der Rohstoffversorgung Japans
- 2.3.1.1 Einteilung der bergbaulich gewonnenen Rohstoffe (Überblick); Analyse der Versorgungssituation Japans
- 2.3.1.2 Verbreitung und Produktion ausgewählter Rohstoffe; die Rohstofflieferanten Japans



- 2.3.1.3 Probleme der Rohstoffversorgung Japans; die Rohstoffpolitik Japans
- 2.3.1.4 Die Entwicklung der Weltstahlerzeugung und des Weltstahlverbrauchs
- 2.3.1.5 Der Wandel der Produktionsstandorte für Stahl; Japans Rolle im Zusammenhang mit der Stahlkrise

f.Gr.: Eisen, NE-Metalle, Stahlveredler, Edelmetalle, Energieträger, Salze; Substitution, Recycling, Rohstoffpolitik, Exportquotensystem, Bufferstocksystem, Stahlkrise, Überkapazität

- 2.3.2 Die Energieträger und ihre Bedeutung - untersucht und dargestellt am Beispiel der Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland
- 2.3.2.1 Überblick über die weltwirtschaftlich bedeutsamen Energiearten und Energieträger; Analyse der Energiesituation der Bundesrepublik Deutschland
- 2.3.2.2 Die Konkurrenz der Energieträger in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; die Erdölkrise und ihre Auswirkungen auf die Ölpolitik der Bundesrepublik Deutschland
- 2.3.2.3 Die Rolle der Kernenergie in der Bundesrepublik Deutschland

f.Gr.: Primärenergieträger, Sekundärenergieträger, fossile Energie, Hydroenergie, geothermische Energie, Solarenergie, Windenergie, primäre und sekundäre Energie, Energieumwandlung, Hydroelektrizität, Wasserkraftwerk, Wärmekraftwerk, Pumpspeicherwerk, Elektroverbundsystem, Kernkraftwerk, Wiederaufbereitungsanlage, Kohleverflüssigung, Kohlevergasung, Prozeßwärme, Raffinerie, Raffineriekapazität, Energiepolitik, Energieprogramm, Steinkohlenkrise, Ölkrise, OPEC

Literaturverzeichnis

1. Literatur für die Arbeit im Unterricht in der gesamten Oberstufe (Klassenstufe 11 - 13)

Kirsch, H. u.a., Fachbegriffe der Geographie, Reihe: Studienbücher Geographie, Frankfurt/Main 1980, 2 Bde., Diesterweg-Salle - Verlag, Best. Nr. 5161, 5162
2. Weitere Literatur für die Arbeit im Unterricht im Kurshalbjahr 12/1

zu Leitthema 1  
Unterthemen 1.1 bis 1.4  
Erde und Mensch, Seydlitz Bd. 5, Hg. Degn, Eggert, Kolb, Kiel, Verlag Hirt, Best. Nr. 3610

zu Leitthema 2  
Unterthema 2.1  
Jung, W., Grundbegriffe aus Politik und Wirtschaft, Hirschgraben-Verlag, Frankfurt/Main 1980
3. Weitere Literatur für die Hand des Lehrers

zu Leitthema 1  
Unterthemen 1.1 bis 1.4

Blüthgen, J., Allgemeine Klimageographie, in: Lehrbuch der Allgemeinen Geographie Bd. II, Berlin 1964

Büdel, J., Klimageomorphologie, Stuttgart 1977, Verlag Bornträger

Die Erde. Erdkundliches Lehrbuch zum Diercke Weltatlas, Eg. Fischer, Hingst, Sticker, Bearb. v. G. Mostler, Braunschweig 1970<sup>4</sup>, Verlag Westermann

Ganssen, R. Bodengeographie. Mit besonderer Berücksichtigung der Böden Mitteleuropas, Stuttgart 1957

Köppen, W. u. Geiger, R., Handbuch der Klimatologie, 5 Bde., Berlin 1930 - 39

Louis, H., Allgemeine Morphologie, Berlin 1968<sup>3</sup>

Machatschek, F., Geomorphologie, bearb. von H. Graul u. C. Rathjens, Stuttgart 1973<sup>10</sup>, Verlag Teubner

- Müller, P., Biogeographie, Stuttgart 1980, UTB 731
- Ders., Tiergeographie, Stuttgart 1977, Verlag Teubner
- Müller-Hohenstein, K., Die Landschaftsgürtel der Erde, Stuttgart 1979, Verlag Teubner
- Scherhag, R. u. Blüthgen, J., Klimatologie, in: Das Geographische Seminar, 7. verb. Auflage, Braunschweig 1977, Verlag Westermann
- Schmithüsen, J., Allgemeine Vegetationsgeographie, in: Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Bd. IV, Berlin 1968<sup>3</sup>
- Schroeder, D., Bodenkunde in Stichworten, 2., durchges. Aufl., Kiel, Best. Nr. 80190, Verlag Ferdinand Hirt
- Walter, H., Vegetationszonen und Klima, Stuttgart 1970, UTB 14
- Weischet, W., Die ökologische Benachteiligung der Tropen, Stuttgart 1977, Verlag Teubner
- Ders., Einführung in die Allgemeine Klimatologie, Stuttgart 1977, Verlag Teubner
- Wilhelmy, H., Geomorphologie in Stichworten, Bde. I - IV, Kiel, Verlag Hirt

#### Unterthema 1.5

Zu Unterthema 1.5 (Lk) bzw. 1.3 (Gk) ist die Literatur unmittelbar den Lerninhalten zugeordnet.

#### zu Leitthema 2

##### Unterthema 2.1

- Adam, H., Bausteine der Volkswirtschaftslehre, Köln 1974<sup>2</sup>, Verlag Bund
- Boesch, H., Weltwirtschaftsgeographie, 4. verb. Auflage, Braunschweig 1977, Verlag Westermann
- Grundbegriffe der Wirtschaft, Berlin 1977<sup>6</sup>, Erich Schmidt-Verlag  
(= Sonderdruck der Zahlenbilder)
- Kessler, M. u.a., Wirtschaftsgeographie, Telekolleg II, München 1972, TR - Verlagsunion
- Schätzl, L., Wirtschaftsgeographie, Bd. 1, Stuttgart 1978, UTB 782



- Auter, B. (Hrg.), Politik - ein Lehr- und Arbeitsbuch, Paderborn 1979,  
Verlag Schöningh
- Wimmer, H. u. Hartwig, K., Gesellschaft und Wirtschaft, ein Lehr-  
und Arbeitsbuch, Neufassung, Frankfurt/Main 1979,  
Diesterweg - Verlag
- Wirtschaft von A bis Z, Hrg. Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn  
1977, neubearbeitete Auflage (kostenlos)
- "Wirtschaft" in der Reihe: Informationen zur politischen Bildung,  
H. 173 (1977) - Verbraucher und Markt  
H. 175 (1978) - Arbeitnehmer und Betrieb  
H. 177 (1978) - Konjunktur - Wachstum - Strukturwandel  
H. 180 (1979) - Wirtschaftsordnungen im Vergleich  
H. 183 (1980) - Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Unterthema 2.2
- Baade, F., Dynamische Weltwirtschaft, München 1969 (vergriffen)
- Bartz, F., Die großen Fischereirevire der Welt, 3 Bde., Wiesbaden  
1963 - 1974
- Boesch, H., Weltwirtschaftsgeographie, 4. verb. Auflage, Braunschweig  
1977, Verlag Westermann
- Ders., Wirtschaftsgeographischer Weltatlas, München 1968
- Diercke Handbuch, Neubearbeitung, Braunschweig 1980<sup>2</sup>, Verlag Westermann
- Fochler-Hauke, G., Der Fischer Weltatlas, Frankfurt/Main (Jehrl)
- Franke, G., Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen, Leipzig 1967
- Obst, E., Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, Lehr-  
buch der Allgemeinen Geographie Bd. VII, Berlin 1964<sup>3</sup>
- Otremba, E., Die Güterproduktion im Weltwirtschaftsraum, Stuttgart  
1976<sup>3</sup>
- Schott, F., Das Weltmeer als Wirtschaftsraum, Paderborn 1976<sup>3</sup>, Fragen-  
kreise 23380, Verlag Schöningh
- Schütt, P., Weltwirtschaftspflanzen, Berlin und Hamburg 1972
- Schulze, H., Alexander Weltatlas, Einführung in Aufbau und Gestaltung,  
Stuttgart 1976, Verlag Klett

- Wagner, J., Kulturgeographie, Harns Handbuch der Geographie, München 1969<sup>4</sup>, Verlag List
- Weischet, W., Die Grüne Revolution, Paderborn 1978, Fragenkreise 2351 Verlag Schöningh
- Windhorst, H.-W., Geographie der Wald- und Forstwirtschaft, Stuttgart 1977, Verlag Teubner
- Ders., Die Nutzung und Bewirtschaftung der Wälder der Erde, Paderborn 1975<sup>2</sup>, Fragenkreise 23390, Verlag Schöningh

Unterthema 2.3

- Beck, R., Japans Rohstoffpolitik (= Japanische Wirtschaftsanalysen, H. 1), Hamburg, Düsseldorf 1973
- Bischoff, G. und Gocht, W., Das Energiehandbuch, Braunschweig 1976
- Roesch, H., Japan, Braunschweig 1979, Westermann Verlag
- Gaebe, W., Veränderungen der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung - Am Beispiel der Eisen- und Stahlindustrie, GR 3 - 79
- Jaegeler, F.J., Die Rohstoffabhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg 1975
- Joep, A., Die Energieversorgung Westeuropas, Geographische Zeitfragen 1112, Frankfurt 1979<sup>2</sup>, Hirschgraben - Verlag
- Ders., Erdöl und Erdgas als wirtschaftliche und politische Faktoren, Geographische Zeitfragen 1115, Frankfurt/Main 1978<sup>4</sup>, Hirschgraben - Verlag
- Julius, K.-W., Regenerative Energiequellen, GR 2 - 80
- Haubrich, H. und Sedlacek, P., Rohstoffverknappung, GR 11 - 78
- Höchholzer, H., Weltrohstoffprobleme, Paderborn 1980, Fragenkreise 23540, Verlag Schöningh
- Informationen zur politischen Bildung, H. 162, Energie, Bonn 1975
- Luttig, G., Sind Wachstum und Wohlstand durch Energiemangel gefährdet?, GR 2 - 80
- Mayer, F., Weltatlas Erdöl, Erdgas, Braunschweig 1976<sup>2</sup>, Verlag Westermann
- Oehme, W., Energiebedarf in der Welt von morgen, Hamburg 1979

- Rhein, K., Die Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, Fragenkreise 23180, Paderborn 1978<sup>6</sup>, Verlag Schöningh.
- Schlott, G. und Haseloff, W., Japan, Reihe: Schriften zur politischen Bildung 7516, Frankfurt/Main, Diesterweg - Verlag
- Schönenberg, R., Geographie der Lagerstätte, Darmstadt 1979
- Tietzel, K., Internationale Rohstoffpolitik, Bonn-Bad Godesberg 1977
- Auf der Heide, U., Die Rohstoffwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, GR 2 - 80

Ann.: Nachfolgend genannte Institutionen halten sowohl unterrichtliches Begleitmaterial als auch speziell für den Unterricht konzipierte Materialien zum Thema "Energie" kostenlos bereit:

*Energie:* Bundesministerium für Forschung und Technologie, Heinemannstr. 2, 5300 Bonn 2; Bundesministerium für Wirtschaft, Villenmombler Str. 76, 5300 Bonn 1; Bundeszentrale für politische Bildung, Berliner Freiheit 7, 5300 Bonn 1.

*Mineralölwirtschaft:* Aral AG, Wittener Str. 45, 4630 Bochum; Chevron Erdöl Deutschland GmbH., Erlenstr. 2-6, 6000 Frankfurt; Deutsche BP AG, Überseering 2, Postfach 60 03 40, 2000 Hamburg 60; Deutsche Shell AG, Überseering 35, Postfach 60 05 20, 2000 Hamburg 60; Deutsche Texaco AG, Überseering 40, 2000 Hamburg 60; Esso AG, Kapstadttring 2, Postfach 60 06 20, 2000 Hamburg 60; Mobil Oil AG in Deutschland, Steinstr. 5, 2000 Hamburg 1; Mineralölwirtschaftsverband e. V., Steindamm 71, XII, 2000 Hamburg 1.

*Kernenergie:* Deutsches Atomforum e. V., Heussallee 10, 5300 Bonn 1. Kernforschungsanlage Jülich GmbH., Postfach 19 13, 5170 Jülich 1.

*Elektrizitätsversorgung:* Hauptberatungsstelle für Elektrizitätsanwendung e. V. - HEA - Am Hauptbahnhof 12, 6000 Frankfurt 1.

*Erdgas:* Information Erdgas, Rütterscheider Str. 93, 4300 Essen.



## Medienverzeichnis

Das vorliegende Medienverzeichnis umfaßt, nach Leitthemen geordnet, das Angebot der Landesbildstelle und des Landesfilmdienstes Saarbrücken sowie das der größten Lehrmittelverlage. Dem Kollegen wird somit der Hinweis gegeben, welche Medien er leihweise in seinem Unterricht verwenden kann, dem Sammlungsleiter soll das Verzeichnis helfen, bei Neuanschaffungen einen schnellen Überblick über das Angebot zu bekommen. Das Verzeichnis bietet lediglich eine Auswahl des Marktangebotes.

Zur Vereinfachung werden für Ausleihstellen, Verlage und Medien folgende Abkürzungen verwendet:

Landeszentrale	= Landeszentrale für politische Bildung und technische Unterrichtsmittel, Am Staden 27, 6600 Saarbrücken 3
LFD	= Landesfilmdienst Saarland, Saaruferstr. 16, 66 Saarbrücken 1
Westermann	= Westermann-Verlag, 3300 Braunschweig
Klett	= Klett-Verlag, 7000 Stuttgart 1
Jünger	= Jünger-Verlag, 6050 Offenbach/M.
V-Dia	= Dia-Verlag GmbH, 6900 Heidelberg 1
Krumnack	= Dia-Verlag H. Krumnack, 3070 Nienburg/Weser
Päd. Med.	= Pädagogischer Medienverlag mbH, 7530 Pforzheim
F 16	= 16 mm-Filme
F S8	= Super 8-Filme
D 5	= Diapositive + Anzahl
T 5	= Transparente + Anzahl der Folien
Tb	= Tonband

Alle Medien sind mit der Ausleihnummer der Institute bzw. der Bestellnummer der Verlage versehen.

EK = Ergänzungskatalog

Leitthema 1 : Klimageomorphologische und ökologische Land-  
schaftsforschung

- zu 1.1 Klimazonen  
( T 5, Westermann 358669 )  
Klimazonen und -typen auf dem Idealkontinent  
( T 2, Westermann 356264 )  
Klimatypen - niedere Breiten  
( T 5, Westermann 356262 )  
Klimatypen - höhere Breiten  
( T 5, Westermann 356263 )

zu 1.2

- Klimamorphologische Landschaftstypen  
I. ( V-Dia D 11121, D 24 )  
II. ( V-Dia D 11122, D 24 )  
Landschaftsgürtel der Erde, A bis G  
( je D 20, Krumnack 664 )  
Landschaftsgürtel der Erde, I bis XII  
( D, V-Dia D 16040 bis D 16051 )  
Flächenbildung - Rumpfflächen  
( D 24, V-Dia D 11120 )  
Äolische Landschaften  
( T 5, Päd. Med. 0228 D )  
Die Wüste  
( D 20, V-Dia D 11026 )  
Exogene Aufbauformen  
( D 24, V-Dia D 11105 )  
Naturlandschaft im Bereich des tropischen Regen-  
waldes in Afrika  
( D 20, Landeszentrale 100986 )  
Naturlandschaft der afrikanischen Savanne  
( D 23, Landeszentrale 100751 )  
Naturlandschaft der Sahara  
( D 20, Landeszentrale 100611 )  
Naturlandschaft des Mittelmeerraumes  
( D 20, Landeszentrale 102056 )  
zu: Arbeit des fließenden Wassers  
vergl. Lehrplan Klasse 11, S. 26 ( zu 2.4.4 )  
Vegetation der Erde I bis III  
( D, V-Dia D 27020 bis 22 )  
Klima- und Vegetationsgebiete der Erde  
( D 50 + Tb, Jünger 629 )  
Klima und Vegetation  
( D 24, Päd. Med. G 15 D )  
Vegetationsformen auf der Erde  
( T 5, Päd. Med. 0229 D )



- zu 1.3      Urlandschaft und natürliche Pflanzengesellschaften I  
               ( D 12, V-Dia K 27011 )
- Wandlungen der Pflanzendecke infolge der Nutzung II  
               ( D 12, V-Dia K 27012 )
- Die Folgen der Eingriffe III  
               ( D 12, V-Dia K 27013 )
- Wald im Zwielit ( Der tropische Regenwald )  
               ( F 16, LFD und Landeszentrale )
- zu den Fallstudien vergl. 1.3 und 1.4 sowie das  
               länderkundliche Medienangebot der Institute und  
               Verlage

Leitthema 2 : Die Raumbezogenheit der Wirtschaft

- zu 2.1      Wirtschaftskunde  
               ( T 16 je 2 F., Jünger 6201 bis 6218 )
- Der Wirtschaftskreislauf  
               ( D 48 + Tb, Jünger 1702 )
- Das Sozialprodukt  
               ( D 48 + Tb, Jünger 1700 )
- Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts  
               ( D 38 + Tb, Landeszentrale 14/150002 )
- Das Zusammenwirken der Produktionsfaktoren  
               ( F 16, Landeszentrale 320865 )
- Der Kreislauf des Geldes  
               ( F 16, LFD )
- Die Preisbildung  
               ( D 40 + Tb, Jünger 1704 )
- Arbeitsteilung  
               ( F 16, Landeszentrale 322042 )
- Wir und die Weltwirtschaft  
               ( F 16, LFD )
- Außenhandel  
               ( F 16, Landeszentrale 322479 )
- Kaufkraft des Geldes  
               ( F 16, Landeszentrale 322225 )
- Konjunkturpolitik  
               ( F 16, LFD, )
- Standortplanung für einen Industriebetrieb  
               ( D 42 + Tb , Landeszentrale 14/150020 )
- zu 2.2      Beispiel Reis:  
               Reisbau in Thailand  
               ( f 16, Landeszentrale 320979 )
- Reisanbau in Australien  
               ( F 16, Landeszentrale 322438 )
- Reisanbau in Amerika  
               ( F 16, LFD )
- Reisbau  
               ( D 18, Landeszentrale 100478 )



Beispiel Kaffee:

Kaffee

( F 16, Landeszentrale 321238 )

Auf einer Kaffeepflanzung in Mittelamerika

( F 16, Landeszentrale 320581 )

Einen Kaffee bitte ( Vom Anbau bis zur Röstung )

F 16, LFD )

Beispiel Erdnuß:

Erdnüsse aus Westafrika

( F 16, Landeszentrale 322159 )

Ein Produkt entsteht: Ölpflanzen, Pflanzenöle, Margarine

( F 16, Landeszentrale EK, TK 555 )

Beispiel Baumwolle:

Baumwolle ( Anbau und Schädlingsbekämpfung )

( F 16, Landeszentrale EK, TK 1112 )

Baumwolle aus Ägypten

( F 16, Landeszentrale 320546 )

Baumwolle aus den USA

( F 16, Landeszentrale 322072 )

Rinderzucht in Texas

( F 16, Landeszentrale 320696 )

Wolle aus Australien

( F 16, Landeszentrale 320968 )

Schafwolle aus Argentinien

( D 15, Landeszentrale 100342 )

Exkursion Holz

( F 16, LFD )

Holzgewinnung im afrikanischen Urwald

( F 16, Landeszentrale 320621 )

Holzgewinnung im Tropischen Regenwald ( Westafrika )

( D 12, Landeszentrale 100686 )

Waldindustrie in Kanada

( F 16, Landeszentrale 320731 )

Waldwirtschaft in Nordamerika

( D 19, Landeszentrale 102069 )

Hochseefischerei

F 16, Landeszentrale 320924 )

Japanische Fischerei

( F 16, Landeszentrale 322036 )

Fischkrieg - Islands Kampf um seine 50-Meilen-Zone

( F 16, Landeszentrale 322609 )

Fische nach Maß - Fischzucht

( F 16, Landeszentrale EK, TK 68 )

zu 2.3

Hinweis: Das Medienangebot zum Thema: "Rohstoffe und Energieträger" ist so umfangreich, daß darauf verzichtet werden muß, das Angebot der Verlage aufzunehmen. Besonders zu beachten sind die Materialien der Verlage Jünger, Westermann und Päd. Med. Eine vollständige Übersicht über die Medien zum Thema "Energie" bringt die Zeitschrift "Lehrmittel aktuell" 2/80 aus dem Westermann-Verlag.

Stahl

( F 16, LFD )

Schätze unter Deinen Füßen - Steinkohlenbergbau

( F 16, Landeszentrale EK, TK 403 )

Abbau der Steinkohle

( D25, Landeszentrale EK 1055 )

Aufbereitung und Veredlung von Steinkohle

( D 22, Landeszentrale, EK 1091 )

Öl - Gewinnung und Verarbeitung

F 16, LFD )

Ölphäse A

( F 16, Landeszentrale EK, TK 78 )

Erdgas - eine moderne Energie

( D 21, Landeszentrale EK 969 )

Energie heute - für morgen

( F 16, Landeszentrale EK, TK 1123 )

Sichere Energieversorgung

( F 16, LFD )

Energie aus Materie

( F 16, LFD )

Energie für uns alle

( F 16, LFD )

Strom im Verbund

( F 16, Landeszentrale 320995 )

Energieprobleme der EG ( Europamagazin Folge 1 )

( Videobandkassette, Landeszentrale 410015 )

Die geforderte Generation ( Rohstoffreserven gehen zu

( F 16, LFD ) Ende )

Weitere Ausleihmöglichkeiten bestehen über die Mineralölkonzerne, z. B. die ESSO AG Hamburg, die auf Anfrage ihren Katalog zuschickt.







